## Geschichte

**Absicht**

* Sie können ein Flipchart-Blatt zu einem Abstimmungsthema gestalten. (Stellen Sie das letzte Woche begonnene Dokument fertig.)
* Sie erstellen einen Entwurf zu einer Abstimmungsvorlage und formulieren dies nach einem vorgegebenen Ablauf.

***Ablauf***

* Max. 20’: In der Gruppe wird ein Flipchart zur ausgewählten Vorlage fertiggestellt. Beachten Sie nebst dem Link <https://www.judithandresen.com/2014/06/23/kniffe-tricks-f%C3%BCr-tolle-flipcharts/> doch auch die Seiten in Ihrem BM Deutschbuch, S. 118.

Der Bundesrat unterbreitet am 24. September 2017 die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

* Vorlage 1: Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative "Für Ernährungssicherheit")
* Vorlage 2: Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
* Vorlage 3: Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020
* Max. 10’: Lesen Sie das letzte Woche erhaltene Dokument zum Thema «Argumentation» durch.
* Max. 10’: Verfassen Sie in Einzelarbeit je zwei PRO und CONTRA-Argumente zum gelesenen Vimentis-Text (beachten Sie nun, was Sie farblich hervorgehoben haben) ganz stur nach dem Hinweis auf S. 98 im BM-Deutschbuch, d.h. These, Begründung, Beispiel.
* Max. 25’: Entwurf «Argumentation – Thema Vorlage XY» verfassen (siehe https://www.kripahle-online.de/unterricht/?page\_id=648):

Beginnen Sie erst, wenn Sie sich für die PRO oder CONTRA Seite der Vorlage entschieden haben.

Danach verfassen Sie eine kurze **Einleitung**, d.h. drei bis sechs Sätze. Die wichtigsten Informationen zur Vorlage, zum Thema werden ganz kurz vorgestellt. Am besten tun Sie das mit den sogenannten W-Fragen, also unter anderem worum es in der ausgewählten Vorlage (Definition des Themas) geht. Darüber hinaus machen Sie kurz auf die Bedeutung der Problematik aufmerksam. Gleichzeitig darf die Einleitung die Leserschaft etwas neugierig auf Ihre Argumentation machen. Beachten Sie dennoch den Textsortenstil, respektive das Thema. Sie stellen kein Kinoprogramm vor. Wenn es passt, können Sie durchaus auch Statistiken einbeziehen – korrekte Quellenangabe ist selbstverständlich.

Die Einleitung soll als Hinführung zum Thema bzw. zur Fragestellung, siehe Formulierung in der Überschrift (die Vorgabe: Argumentation – Thema Vorlage XY ist nur in der Entwurfsform gedacht, machte Sie das etwas Eigenes daraus), gelten. Dies kann auch dadurch geschehen, indem Sie auf den aktuellen Anlass, auf ein Beispiel etc. hinweisen.

Am Ende der Einleitung ist es immer besonders gut, den Widerspruch PRO-CONTRA, herauszuarbeiten und kurz zu erwähnen, bis Sie dann mit der eigentlichen Argumentation anfangen können.

Ganz wichtig ist, dass Ihr Ergebnis erst in den Schluss kommt. Ihr eigener Standpunkt wird dort klar und deutlich zu Papier gebracht.

Den **Hauptteil** gestalten Sie wie folgt: Mindestens drei Argumente führen Sie genau auf. Achten Sie auch in der Entwurfsphase, dass Sie Überleitungssätze finden, die von einem zum nächsten Argumente die Leserschaft führen.

Verlassen Sie den objektiven Stil nicht. Sie müssen unbedingt auf der sachlichen Ebene bis zum Schluss bleiben. Das schwächste Argument kommt zuerst, das stärkste am Ende. Jedes einzelne Argument muss durch Fakten belegt sein. Beispiele und Erfahrungsberichte – Sie dürfen sich durchaus auf Vimentis abstützen (aber nicht 1:1 abschreiben), verleihen automatisch den Argumenten den notwendigen Nachdruck.

Damit die Leserschaft dennoch unterhalten wird, ist ein abwechslungsreicher Wortschatz unabdingbar. Satzanfänge variieren, einen Automatismus vermeiden. Das stärkste Argument am Ende, d.h. danach folgt der Überleitungssatz zum Schluss.

Der **Schluss** besteht aus einem Fazit, also einer Zusammenfassung. Diese unterscheidet sich inhaltlich nicht vom bereits erwähnten – sprachlich schon. Im zweiten Teil des Schlusses kommt Ihre Meinung zur Sprache. Jetzt erklären Sie deutlich den Sachverhalt aus Ihrer Sicht und was Sie selber dazu finden. Vergessen Sie die Begründung der persönlichen Stellungnahme nicht.

***Website***

<https://www.kripahle-online.de/unterricht/?page_id=648>

<http://www.swiss.vote/de?gclid=EAIaIQobChMIr_HKpZai1gIVqbftCh3kyg18EAAYASAAEgLHyvD_BwE>

***Aufgaben/Aufträge auf nächste Woche***

* **Entwurf** fertigstellen
* **Prüfung** (Moodletest mit MC-Fragen (auch offene Fragen):

**Fragen zur Abstimmung** (Ergebnisse werden mit den bereits gelesenen Texten gegenübergestellt), inhaltlich kennen Sie EINE Vorlage genauer, wissen, wie Argumente aufgebaut werden, welche Argumente zu einer Vorlage genannt wurden (Hilfsmittel: Gelesene Texte Vimentis / verfasster Entwurf)

**Grundlagen Geschichte / Begriff Politik**: Gelesener Text zu Geschichtstheorie wird als bekannt und verstanden vorausgesetzt, Begriff Politik kann erklärt werden

***Unterlagen***

* -

# Deutsch

**Absicht**

* Sie nutzen die Zeit im Unterricht und lesen die Szene 6.
* Prüfung: 35’, Moodletest 1655: Sie können den Begriff der Dramentheorie erklären und verstehen weitere Fachwörter.

***Ablauf***

* Lektüre 6 EA
* Moodletest EA

***Website***

* https://www.youtube.com/watch?v=miUILyKWrRw

***Aufgaben/Aufträge auf nächste Woche***

* Lektüre 6 Szene
* Ausblick: Am 18.10. werden Sie über «Biedermann und die Brandstifter» geprüft. (Moodletest und Schreibauftrag)

**Krise ist ein produktiver Zustand. Man muss ihr nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen.**

Max Frisch

**Zimmerkontrolle:** Bitte nehmen Sie alle Unterlagen mit, Abfall entsorgen, Tische und Stühle ordentlich hinstellen. Danke für Ihre Mitarbeit!